

## Das Ombudssystem

In Skandinavien gehören sie zur Normalität, in Deutschland sind sie noch exotisch. In Remseck gibt es die **FDP Ombudsleute schon seit Mitte der 90er Jahre**. **Bürgeranwälte**, sozusagen. Übrigens sehr zum Verdruss des alten Bürgermeisters, dem diese Art der politischen Arbeit - besonders der FDP - nicht gefiel. Seit 1994/95 wurde die Einrichtung der Ombudsleute von der Remsecker Bürgerschaft schon 100-fach genutzt. Remsecker Ombudsleute sind FDP-Mitglieder oder uns nahe stehende Personen, Frauen und Männer, denen Sie Ihre Anliegen, Sorgen, Kritik oder Ideen mitteilen können. Nutzen Sie diese Chance auch. Wir schauen dann, was wir für Sie tun können. Unsere **Ombudsliste** veröffentlichen wir im Amtsblatt.

### **Ombudsleute – Ihre Ansprechpartner:**

**Kai Buschmann** Tel: 07146-871896  
FDP Stadtrat, Regionalrat  
**Rainer Maute** Tel: 07146-6471  
Vorstandsmitglied  
**Rainer + Herbert Münster** T: 07146-89580  
ehem. FDP Stadträte  
**Erika Schellmann** Tel: 07146-42685  
FDP Kreisrätin, stv. Stadtverbandsvors.  
**Armando J. Mora Estrada** T 07146-860170  
FDP Stadtrat  
**Gustav Bohnert** Tel: 07146-43192  
FDP Stadtrat - Fraktionsvorsitzender  
**Marianne Günther** Tel: 07146- 91780  
Stv. Stadtverbandsvorsitzende  
**Harald Schlieter** Tel: 07146-91281  
Vorstandsmitglied

Die FDP bietet Ihnen in Remseck in jedem Ortsteil die Gelegenheit, direkt mit einem unserer Ombudsleute in Kontakt zu treten und Kritik, Fragen oder Anregungen loszuwerden. Ob es um die Straßenbeleuchtung geht, um Fußgängerquerungen, um Sauberkeit im Ortsbild, um mehr Effizienz in der Verwaltung usw., alles Themen, denen wir uns gerne annehmen.

Unsere Ombudsleute haben **immer ein offenes Ohr für Sie** und Ihre Anliegen. Wir bemühen uns dann, **zusammen mit den Gemeinderäten Gustav Bohnert, Kai Buschmann, Armando J. Mora Estrada Lösungen herbeizuführen**. Das klappt nicht immer, aber oft. Und: natürlich sehen wir das eine oder andere planerisch oder politisch anders als Sie. Das ändert nichts daran, dass wir uns für Sie einsetzen. So verstehen wir unseren Wählerauftrag. Klar, Mehrheiten im Gemeinderat können wir nicht garantieren, oft genug blieben in den letzten Jahren unsere guten Ideen und Lösungsansätze an politisch anders gerichteten Mehrheiten hängen.

Wir bleiben für Sie am Ball. Kommunalpolitik sehen wir als Auftrag, für die Bürgerschaft zu wirken. Gleichwohl sehen wir auch, dass wir es dabei nicht immer jedem recht machen können. Denn 100%ige Lösungen sind gerade in einem Gemeinwesen wie Remseck mit sechs Ortsteilen schwierig, aber auch immer wieder herausfordernd. Und das macht uns Spaß, dafür werben wir um Ihre Unterstützung.

# FDP Remseck

Die Liberalen

**Infostand der Remsecker Liberalen  
am 18. April 2015 in Neckargröningen**

**"Nicht nur  
vor der Wahl"**

## **Praktizierte Bürgernähe – Konzept der FDP Remseck**

Immer wieder beklagen sich Menschen, dass Parteien nur vor Wahlterminen zu Infogesprächen auf der Straße zu sehen seien. **Die FDP Remseck tut was:** alle zwei Monate sind wir mit einem Infostand wechselnd in den Remsecker Ortsteilen präsent. Übers Jahr verteilt können Sie uns in allen sechs Remsecker Ortsteilen antreffen. Diese Infostände unter dem Motto **„Nicht nur vor der Wahl“** sind ein Baustein des FDP-Konzepts praktizierter Bürgernähe. Nutzen Sie diese Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen und Ihr Anliegen vorzubringen.

## **Die Bausteine unseres Konzeptes:**

### **1. Das Ombudssystem**

Siehe auf der Rückseite.

### **2. Das „Ärgernis des Monats“**

Wir veröffentlichen im Amtsblatt der Stadt unter diesem Motto in unregelmäßigen Abständen einen Missstand, dem dringend abgeholfen werden sollte.

### **3. „Nicht nur vor der Wahl“**

Die Infostände in den Remsecker Ortsteilen.

### **4. ReliGiO – Remsecker liberale Gespräche in Offenheit**

– hier werden aktuelle Debatten geführt  
**5. „Wer bewegt Remseck?“**  
Eine Veranstaltungsreihe, in der sich Remsecker Einrichtungen, Gewerbetreibende und Vereine vorstellen können. Hier sollen vor allem die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eine Möglichkeit bekommen, sich mit ihren Anliegen der Bürgerschaft zu präsentieren. Auch von dieser Reihe gehen viele Impulse für die Gemeinde-ratsarbeit aus.

### **6. Die monatlichen öffentlichen Fraktionssitzungen/Bürgertreffs**

Als einzige Partei in Remseck bieten wir vor den Gemeinderatssitzungen eine öffentliche FDP-Fraktionssitzung an. In der Woche der Gemeinderatssitzung treffen wir uns montags um 19 Uhr in einer Gastwirtschaft und diskutieren mit der Bürgerschaft den öffentlichen Teil der anstehenden Tagesordnung. Hier ist schon manche Bürgeridee in die Fraktionsarbeit eingegangen.

### **7. Die Remsecker FDP auf Facebook**

**8. Die wöchentlichen Berichte** im Amtsblatt „Remseck Woche“

**weitere Informationen:**  
[www.fdp-remseck.de](http://www.fdp-remseck.de)  
[wir-tun-was@fdp-remseck.de](mailto:wir-tun-was@fdp-remseck.de)

### **Ludwigsburger Straße:**

Die Ludwigsburger Str. wird nach langem Anlauf nun endlich von der Einmündung von der Landesstr. bis zur Einmündung Volksbank/Pfarrer Hiller Str. saniert und auf Vordermann gebracht. Bleibt zu hoffen, dass mit der Fahrbahn-, der Gehweg- und Parkierungsgestaltung die Durchfahrts"freude" von Ampelwartezeitenabkürzungsversuchern deutlich gemindert wird. Die FDP Fraktion hat die Sanierung und die begleitenden Arbeiten immer unterstützt und der Maßnahme zugestimmt. Wir hoffen, dass auch die Unannehmlichkeiten während der Bauzeit akzeptabel sind. Danach ist die Freude an einer "dörflichen" Straße umso größer.

### **Asylbewerber in Neckargröningen.**

Der Gästehaustrakt im Gasthof Lamm an der Ludwigsburger Straße ist von Thomas Rettig aus Ludwigsburg erworben worden, der wiederum das Gebäude dem Landkreis als Asylbewerberunterkunft zur Verfügung stellt. Das ist seit einem Jahr bekannt, bis jetzt sind aber noch keine Flüchtlinge eingezogen. Schuldzuweisungen auch an die Stadt Remseck tauchen immer wieder auf. Für uns ist klar: Es handelt sich hier um ein Vertragsverhältnis zwischen dem Investor Rettig und dem Landkreis Ludwigsburg, mit dem die Stadt Remseck nur als Baurechtsbehörde etwas zu tun hat. Remseck muss in dieser Funktion überprüfen, ob die Nutzungsänderung des Gebäudes korrekt vollzogen wird. Z.B. geht es

hier um sichere Fluchtwege aus dem Gebäude für den Brandfall etc.

### **Polizeiverordnung Neckarstrand**

Der Oberbürgermeister wird eine Polizeiverordnung für den Neckarstrand erlassen. Die Inhalte wurden in den letzten Wochen im Gemeinderat diskutiert. Auslöser war ursprünglich das diskutierte Hundeverbot am Strand. Vorgesehen sind nun gleich **25 Verbote** vom öffentlichen Konsum von Betäubungsmitteln bis unbedecktem Aufhalten am Strand – viele Selbstverständlichkeiten darunter, die sowieso schon verboten sind. Auch die „Hundefrage“ ist nun geregelt: Hunde dürfen nur auf befestigten Wegen an der Leine geführt werden und dürfen nicht ins Wasser. Die **FDP Fraktion hat sich der Stimme enthalten**, weil wir neue Verbotssregelungen nur für sinnvoll halten, wenn deren Einhaltung auch durchgesetzt werden kann. Schon jetzt sehen wir die massenhafte Nichtbefolgung beim bereits bestehenden Leinenzwang für Hunde. Die Stadt hat zurzeit nicht genügend Kapazitäten, um die Durchsetzung der Verordnung sicher zu stellen. Ungeahndete Verstöße gegen die Verordnung im großen Stil werden aber das Rechtsempfinden in der Bürgerschaft eher zersetzen. Wir haben daher im der Remseck Woche vom 19.3. den Einsatz privater Sicherheitsdienste angeregt. Die Verwaltung möchte zunächst abwarten, wie sich die Lage entwickelt, sieht hierin aber auch eine Option für die

Zukunft. Kritisch sehen wir auch die Regelung „nur befestigte Wege für Hunde“. Damit dürfen sich Hunde direkt unten am Strand auf dem Weg aufhalten. Besucher die auf der Aussichtsplattform stehen oder auf den Plätzen am Hang sitzen, werden dies so wahrnehmen, dass Hunde auf dem Areal zugelassen sind. Diese Differenzierung erscheint uns zu schwierig, da die wenigsten Besucher vor Betreten des Strandes die Polizeiverordnung lesen werden. Positiv haben wir vermerkt, dass die Polizeiverordnung auf den ganz engen Bereich des Strandes begrenzt sein soll, d.h. dass Hunde am anschließenden Neckarufer Richtung Hochberg durchaus ins Wasser gelassen werden dürfen. Dass die Polizeiverordnung etwas zwiespältig aufzufassen ist, sieht man gerade auch in diesem Fall: Die Verwaltung hat darauf hingewiesen, dass das „Badeverbot für Hunde“ gerade deshalb in der Polizeiverordnung aufgeführt ist, damit man außerhalb des Neckarstrandes und damit dem Geltungsbereich der Verordnung den Hund ins Wasser lassen kann. Genau diese Logik gilt für viele andere Punkte der Verordnung aber gerade nicht: Unbedecktes Aufhalten am Neckarufer oder der öffentliche Genuss von Betäubungsmitteln ist glücklicherweise auch außerhalb des Geltungsbereichs der Polizeiverordnung Neckarstrand verboten. Die FDP hat aber bewusst auch nicht gegen die Verordnung gestimmt, weil wir den Regelungsbe-

darf sehen. Für die Neckargröningen ist es zum Beispiel aus Lärmschutzgründen wichtig, dass der Aufenthalt am Strand bis 22 Uhr beschränkt ist.

### **„Gelbe Karte: Ideen- und Beschwerdemanagement“:**

Der jüngste FDP Antrag im Stadtrat wurde von der Verwaltung aufgegriffen und Vorschläge zur Umsetzung zugesagt. Ziel ist es, den Einwohnern einfacher Möglichkeiten an die Hand zu geben, Missstände einerseits, aber auch Vorschläge auf großen Aufwand an die Verwaltung heranzutragen. Wir sind gespannt, was sich daraus entwickelt.

### **Gesundheit in Remseck**

Ein gemeinsam mit der SPD von uns gestellter Antrag im Rat, das Thema „Gesundheit in Remseck“ zur „Chefsache“ zu erklären, gründlich zu diskutieren und anzugehen, fand keine Mehrheit. Stattdessen boxten CDU und Freie Wähler einen Antrag zu einem Ärztehaus in der Neuen Mitte durch. Wir halten das für ganz fatal: Ein künftiges Ärztehaus kann ein Beitrag zur Lösung der hausärztlichen Versorgungskrise in Remseck sein. Von vornherein die hausärztliche Versorgung in den Ortsteilen aufzugeben und auf eine zentrale Lösung zu setzen, halten wir jedoch für einen ganz falschen Ansatz. Da bleiben wir dran! Die hausärztliche Nichtversorgung von Neckargröningen war für uns Anlass, das Thema „Ärzte in Remseck“ auf die Agenda zu setzen.

**V.i.S.d.P. Kai Buschmann/  
Gustav Bohnert (04/2015)**